

Verkehrsunfall der Dienstmaschine des  
Gend.Postens Wörgl, verursacht durch den  
Jeep TOA-u 54396.

An die

Französische M i s s i o n  
in

Wörgl, am 23. September 1949.

K u f s t e i n.

T a t g e s c h i c h t e

Darstellung der Tat.

Am 19. September 1949, gegen 16.10 Uhr, fuhr ein Motorrad mit **Beiwagen** (M.m.B.) der Gend. des Postens Wörgl auf einer Dienstfahrt auf der Brixentalerstrasse von Wörgl-Boden in Richtung Wörgl. Als das Fahrzeug das Gasthaus "Morandell" in Söll Leukental passieren wollte, fuhr ein vom franz. Soldaten Grossan Tean gelenkter Jeep aus dem seitlichen, vollkommen unübersichtlichen Zufahrtsweg zum Bauernhaus Rieder mit einer verhältnismässig hohen Geschwindigkeit in die Brixentalerstrasse in Richtung Brixental ein. Um einen Zusammenstoss mit dem plötzlich auftauchenden Jeep zu vermeiden, bremste der Lenker des Motorrades, prov. Gend. Josef Gstrein, stark ab und fuhr über die rechte Fahrbahnseite hinaus. Da dort einige Meter vor ihm ein Strassenrandstein stand und sich anschliessend an diesen ein Gartenzaun befand, musste er das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn reissen. Dabei fuhr er mit der Aussenseite des Beiwagens an den Randstein an, wodurch sich die Maschine überschlug und auf die Strasse fiel. Dadurch erlitt der im Beiwagen befindliche Gend. Patrl. **Rebastian Reimair** einen Wirbelsäulenbruch mit einer Durchtrennung des Rückenmarkes und eine offene Verletzung der Schädeldecke. Der Fahrer, prov. Gend. Gstrein, erlitt einen Bruch der rechten Schulter. Die Verletzungen des Patrl. Reimair sind lebensgefährlich, die des Pgd. Gstrein schwer. Die beiden Verletzten wurden mittels Rettungsautos in das Krankenhaus Wörgl eingeliefert. Der Beiwagen wurde schwer beschädigt, das Motorrad war noch fahrbar und dürfte geringeren Schaden erlitten haben.